©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Fumariaceen: die Wurzel von *Corydalis bulbosa* u. a. enthält neben Amylum auch Corydalin.

Malvaceen: Besonders reich an Schleim und wohl auch an Amylum in fast allen Theilen ist namentlich die Wurzel von *Althaea officinalis*, die neben Althäin (Asparagin) Schleim und Amylum enthält.

Geraniaceen: Die knollige Wurzel von *Pelargonium triste* wird wegen ihres Amylumgehaltes in ihrem Vaterlande als Nahrungsmittel benutzt.

Tropaeoleen: Die Wurzel von *Tropaeolum tuberosum* wird als Speise benutzt, die von *T. majus* enthält gegen 25 Proc. Amylum.

Oxalideen: In den Wurzel-Knollen von *Oxalis crenata* wurde Amylum nachgewiesen.

Leguminosen. Diese dem thierischen Haushalte so ungemein nützliche Familie bietet wohl meistens in den Früchten Amylumgehalt dar, aber auch die Wurzeln von *Dolichos bulbosus* und *tetragonolobus*, *Psoralea esculenta*, *Phaseolus tuberosus*, *Glycine Apios*, *Astragalus aboriganorum*, *Lathyrus tuberosus*, *Orobus tuberosus* u. m. a. sind amylumhaltig und geniessbar.

Onagrarien: Die Wurzel von *Oenothera biennis* ist als Speise bekannt und amylumhaltig.

Cucurbitaceen: In der Wurzel von *Bryonia dioica* und *alba* sind die Hauptbestandtheile Amylum und Bryonin.

Umbelliferen: Bei dieser interessanten Familie muss ich mich etwas länger verweilen, denn sie gibt, wie die der Leguminosen, den meisten Stoff zu der Widerlegung der „Uebereinstimmung des Gehaltes der Pflanzen mit ihrer Form u. s. w.“ Wie die Familie der *Leguminosen* gehört die grosse ausgezeichnete Familie der *Umbelliferen* halb in den Arzneischatz und halb in das Bereich der Agricultur, Horticultur und unserer Küchen. Die beiden Familien werden ein Hauptcapitel im 2. Theile meiner Beiträge bilden, wo ich dann meine Betrachtungen umgekehrt, nämlich von der Form ausgehend, alle in jeder Familie bis jetzt nachgewiesenen Stoffe vorführend, anstellen werde. Man beliebe daher, worauf ich hier zu gleicher Zeit mir erlaube aufmerksam zu machen — man beliebe erst die Beendigung des Ganzen, dem ganz gewiss noch einige Nachträge folgen werden — abzuwarten, ehe man ihm die Ehre einer kritischen Beleuchtung anthut.

(Fortsetzung folgt.)

Correspondenz.

— Gratz im September. — Ich und Herr Professor Bill sind so eben jetzt damit beschäftiget ein Herbarium der *Flora stiriaca* für das Joanneum zusammenzustellen, man sollte es nicht glauben, dass diese seit 40 Jahren in Gratz bestehende Anstalt noch kein solches besitzt. Was die mir von Ihnen gesandten *Hieracien* des Dr. Schultz Bipont anbetrifft, so bin ich ganz ihrer Meinung und halte sie ebenfalls blos für kleine Formen des *Hieracium murorum*, welches in so vielen Formen vorkommt, dass die Extreme einander gar nicht ähnlich sind. Ich besitze zwei grosse Fascikel mit *Hieracien* und habe bemerkt, dass sie alle in einander übergehen, worüber ich mich in ihrem Blatte einmal besonders aussprechen will. Herr Prä-

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

fect Gassner hat mir vor Kurzem mitgetheilt, dass Herr Professor Hatzi auf dem Hochwart die *Nigritella suaveolens* Koch. gefunden habe. Dr. Maly.

Literarische Notizen.

— Von Josst's „Beschreibung und Cultur tropischer Orchideen" ist die 5. Lieferung bereits versendet. Selbe reicht (S. 369 - 464) von *Zygopetalum cochleare* Lindl. bis CXVIII *Vanda* R. Br.

— Der Verein für Pomologie und Gartenbau in Meiningen hat vor kurzem (Juli d. J.) das 4. Heft seiner gedruckten Verhandlungen herausgegeben. Dasselbe enthält, ausser dem Berichte über den Stand des Vereines, auch noch eine Abhandlung über Gemüsebau, eine Notiz über eine den Stachelbeersträuchern schädliche Blattwespenlarve und endlich Bemerkungen über Obstsorten, welche bei der letzten Ausstellung des Vereines vorgelegen haben. Letztere füllen den grösseren Theil des 98 Seiten umfassenden Octavheftes aus.

Ausländische Gartenschriften.

(Excerpirt von Dr. H. Sch.)

Paxton's Flower Garden (Fortsetzung.) *Trichopilia coccinea. Orchideae.* Eine schöne Parasite Mittelamerika's, die mit ihren aussen weissen, innen carminrothen ansehnlichen Blüthen und ihren grossen, beinahe sichelförmigen Blättern eine Zierde des warmen Hauses bildet.

Cerasus nepalensis Seringe. Ein Baum Nepals, von dauernder Beschaffenheit, mit weissen Blüthen im Juni.

Pyxidanthera barbulata Michaux. *Diapensiaceae.* Ein zierlicher niederliegender Strauch mit kleinen nelkenbraunen Blüthen. In Nordamerika zu Hause.

Dendrobium villulosum Wallich. Eine hübsche Parasite aus Ostindien, mit rauhem Stengel und reichlichen orangegelben Blüthen, die im Juni erscheinen.

Eremostachys laciniata Bunge. *Labiatae.* Eine prächtige dauernde Bewohnerin des Kaukasus mit grossen gelben Blüthen.

Pitcairnia Montalbensis Linden. *Bromeliaceae.* Eine perennirende Bürgerin Neu-Granada's, mit scharlachrothen Blüthen; gehört ins warme Haus.

Rhamnus croceus Nuttal. *Rhamneae.* Ein ziemlich kräftiger immergrüner Strauch Californiens mit grünen Blüthen. Blüht im Juni.

Eurybia alpina. Compositae. Ein fester immergrüner Strauch aus Neu-Seeland, mit schmutzig weissen Blüthen.

Pitcairnia exscapa Hooker. *Bromeliaceae.* Eine schöne perennirende Pflanze Neu-Granadas mit carmoisinrothen Blüthen, die ein warmes Haus verlangt.

Spiraea Douglasii Hooker. *Rosaceae.* Ein zierlicher kräftiger Strauch mit dunkelrothen Blüthen aus den Oregongebiete, der zu den schönsten nordamerikanischen Gesträuchen gehört.

Acacia grandis Henfrey. *Leguminosae.* Eine Pflanze Neuhollands, aus dem Gebiete des Schwanenflusses, mit gelben Blüthenbüscheln im Frühjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 001

Autor(en)/Author(s): Maly Josef Carl [Karl]

Artikel/Article: Correspondenz. 307-308